GERMAN FORM NO. 3316-552

TORO®

Modell Nr. 20922B-4900001 und darüber
Modell Nr. 20928B-4900001 und darüber

BEDIENUNGS-ANLEITUNG

48 CM SP REAR BAGGER

⚠ SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Unsachgemäßer Betrieb oder Wartung dieses Mähers kann zu Verletzungen führen. Um die Verletzungsgefahr zu reduzieren, sind die Sicherheitsvorschriften immer einzuhalten und die Sicherheitszeichen ⚠ zu beachten. Nichtbefolgung dieser Vorschriften kann zu Verletzungen führen.

WARNUNG: Auspuffgase enthalten Kohlenoxid. Dieses Gas ist geruchlos und ein tödliches Gift. Kohlenoxid wird von dem Staat Kalifornien als eine Ursache von Geburtsfehlern angesehen. Den Motor nicht in Innenäumen oder umschlossenen Gebieten laufen lassen.

VOR INBETRIEBNAHME

1. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Mäher in Betrieb nehmen. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen und dem sachgemäßen Gebrauch des Mähers vertraut. Kinder unter 16 Jahren oder Erwachsene, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, dürfen den Mäher nicht benutzen.

2. Der Benutzer des Mähers muß dafür Sorge tragen, daß insbesondere Kinder und Haustiere vom Mäher ferngehalten werden. Untersuchen Sie die Mähfläche sorgfältig. Stöcke, Steine, Draht und Unrat entfernen. Beim Mähen auf Fremdkörper in der Mählinie achten.

3. Tragen Sie lange Hosen, enganliegende Kleidung und festes Schuhwerk. Nicht in Sandalen oder barfuß mähen.

4 Prüfen Sie den Benzinstand, bevor Sie den Motor starten. Benzin nicht in geschlossenen Räumen, bei laufendem Motor oder bevor der Motor für einige Minuten nach dem Laufen abkühlt, nachfüllen. Verschüttetes Benzin aufwischen, bevor Sie den Motor starten.

5. Lassen Sie alle Schutzbleche, Schutzschilder und Sicherheitsvorrichtungen am Mäher. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile. Vor dem Gebrauch alle Sicherheitsvorrichtungen überprüfen.

6. Der Antrieb wird ausgekuppelt, wenn der Antriebshebel losgelassen wird. Stellen Sie sicher, daß der Antrieb sachgemäß funktioniert, bevor Sie den Mäher verwenden.

7. Benzin ist leicht entzündlich; Vorsicht ist geboten.

- **A.** Verwenden Sie einen passenden Behälter.
- **B.** Füllen Sie den Tank im Freien und nicht in geschlossenen Räumen. **NIEMALS BEI LAUFENDEM ODER HEISSEM MOTOR NACHFÜLLEN.**
- **C.** Vor der Inbetriebnahme den Tankdeckel und Kanisterdeckel schließen und verschüttetes Benzin aufwischen.

WÄHREND DES MÄHENS

8. Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

9. Den Motor nicht anlassen, wenn der Mäher umgedreht wurde und die Messer oben liegen. Falls notwendig, drehen Sie den Mäher so, daß die Schneidmesser vom Benutzer und von umstehenden Personen wegzeigen.

10. Beim Ziehen des Starterkabels nicht auf der Auswurfseite des Mähers stehen.

11. Behalten Sie immer eine sichere Fußstellung. Die Schiebestange immer fest im Griff behalten und gehen; niemals rennen. Nie bei nassem Gras mähen. Nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung mähen.

12. Mähen Sie Hänge von einer Seite zur anderen, niemals von oben nach unten. Besondere Vorsicht anwenden, wenn Sie auf Hängen die Richtung wechseln. Keine extrem steilen Hänge mähen. Beim Mähen an Hängen rutschfeste Schuhe tragen.

13. Tragen Sie immer Sicherheitsgläser oder einen entsprechenden Augenschutz, um ihre Augen gegen aus dem Mäher geschleuderte Fremdkörper zu schützen.

14. Gesicht, Hände und Füße vom Mähergehäuse und Schneidmesser fernhalten, wenn der Motor läuft. Die Schneidmesser können Verletzungen an Händen und Füßen verursachen.

15. Bleiben Sie hinter der Schiebestange bis der Motor stillsteht, und halten Sie sich immer von der Auswurföffnung fern.

16. Beim Graseinsammeln den Motor abstellen und hinter der Schiebestange warten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind. Erst dann den Grassack zum Entleeren entfernen.

17. Beim Mähen darauf achten, daß der Grassack sich über der Auswurföffnung befindet oder daß die Auswurftür geschlossen ist.

18. Vor dem Freimachen eines verstopften Auswurfschachts den Motor abstellen und hinter der Schiebestange warten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind.

19. Da sich das Messer nach dem Auskuppeln noch für ein paar Sekunden weiterdreht, müssen Sie hinter der Schiebestange bleiben, bis alle Teile stillstehen.

20. Wenn ein Fremdkörper getroffen wird oder der Mäher übermäßig vibriert, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie das Kabel von der Zündkerze ab. Untersuchen Sie den Mäher auf mögliche Schäden und führen Sie alle Reparaturen vor erneuter Inbetriebnahme aus. Sind größere Reparaturen erforderlich, oder wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an den örtlichen, autorisierten TORO Kundendienst.

21. Den Motor abstellen und vor Einstellen der Schnitthöhe warten, bis alle beweglichen Teile vollständig stillstehen.

GERMAN

© The Toro Company – 1993

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

22. Die Messer anhalten, wenn der Mäher außerhalb der Rasenfläche geschoben wird.

23. Stellen Sie den Motor ab, während Sie hinter der Schiebestange stehen. Das Kabel von der Zündkerze abziehen, wenn der Mäher unbeaufsichtigt bleibt.

24. Den Motor nicht berühren, wenn er läuft oder kurz nachdem er abgestellt wurde, da das zu Verbrennungen führen kann.

25. Wenn der Mäher zum Transport hochgehoben werden muß, den Motor abstellen und hinter der Schiebestange warten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind.

WARTUNG

26. Nur die in dieser Anleitung aufgeführten Wartungsarbeiten durchführen. Sind größere Reparaturen erforderlich, oder wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an den örtlichen, autorisierten TORO Kundendienst.

27. Vor Reinigung, Untersuchung, Wartung oder Einstellung des Mähers den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Halten Sie das Kabel von der Zündkerze fern, um versehentliches Starten des Motors zu vermeiden.

28. Um sicherzustellen, daß sich der Mäher in sicherer Betriebsverfassung befindet, alle Muttern, Bolzen und Schrauben oft überprüfen. Vergewissern Sie sich, daß der Messermuttern mit 20-35 Nm angezogen ist.

29. Das richtige Vorgehen zur Wartung des Messers und die Installation des Messers wird im diesbezüglichen Abschnitt der Bedienungsanleitung beschrieben.

30. Um möglicher feuergefahr vorzubeugen, halten Sie den Motor von zuviel Öl, Gras, Blättern und Schmutzansammlungen frei.

31. Der Motor darf nicht durch Verstellen des Fliehkraftreglers zu schnell eingestellt werden.

32. Den Grasfangsack häufig auf Abnutzung oder Risse überprüfen. Zu Ihrem Schutz durch einen neuen Fangsack ersetzen.

33. Den Motor immer abkühlen lassen, bevor der Mäher in einem geschlossenem Raum abgestellt wird. Der Mäher darf nicht in der Nähe von offenem Feuer abgestellt werden, oder an Orten wo sich Benzindämpfe durch Funken entzünden könnten.

34. Bei der Herstellung entsprach der Mäher den Sicherheitsvorschriften für Sichelmäher. Um optimale Mähleistung und fortgesetzte Sicherheitsbescheinigung des Mähers zu gewährleisten, empfiehlt es sich nur TORO Markenersatzteile und -zubehör zu verwenden. Ersatz- und Zubehörteile von anderen Firmen könnten die Sicherheit des Mähers beeinträchtigen, was zu Gefahren führen kann.

SICHERHEITSSYMBOLFACHWÖRTERVERZEICHNIS



Sicherheitsalarm



Hände und Füße von rotierendem Messer fernhalten



Die Betriebsanleitung lesen und sich gut damit vertraut machen



Vor Verlassen der Bedienerposition den Motor abstellen



Choke ein



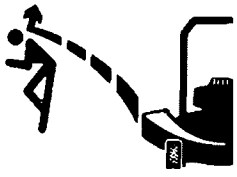
Zündung aus



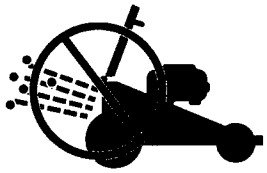
Schnell **Langsam**



Zuschauer von der zu mähenden Fläche fernhalten



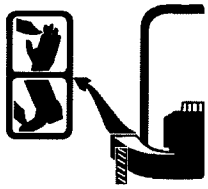
Alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz lassen



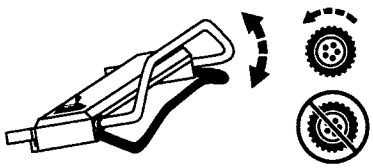
Öffnen Sie die Auswurftür des Mähers nie, bei laufendem Motor, wenn der Grassack nicht montiert ist



Zündkerzenkabel abziehen und Betriebsanleitung lesen, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen



Hände oder Füße nicht in den Auswurftunnel bringen



Zum Anlassen des Motors Seilstarter ziehen



Fahrantrieb-EIN



Fahrantrieb-AUS

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Montageanweisungen	3-4
Vor Inbetriebnahme	5
Betriebsanleitung	6-8
Wartung	9-13
Wartung des Luftfilters	9
Austauschen der Zündkerze	9
Benzinablaß	9
Ölwechsel Kurbelgehäuse	9-10
Gashebeljustierung	10
Justierung Radantrieb	10
Untersuchen/Entfernen/Schärfen des Mähmessers	11
Schmierung	12
Batterieaufladung	12
Reinigung des Mähergehäuses	12
Vorbereitung des Mähers zur Aufbewahrung	12-13
Produktkennzeichnung	13
TORO Kundendienst	13
Die Startgarantie Von TORO	14
Wartungsunterlagen für Startgarantie	15

MONTAGEANWEISUNGEN

SCHIEBEGESTÄNGE MONTIEREN

1. MONTAGE—Drehknöpfe auf der Gestängehalterung lockern (Abb. 1).

2. Die Gestängehalterungen senkrecht aufstellen, so daß die Löcher nach oben zeigen.

3. Die Enden der Griffstange in die Löcher der Gestängehalterung schieben bis sie sicher gehalten werden (Abb. 1). Sicherstellen, daß die Gaszug-, das Elektrostart- (Startschlüssel-Modell) und das Antriebskabel an der Gestängehalterung links oben sind (Abb. 2).

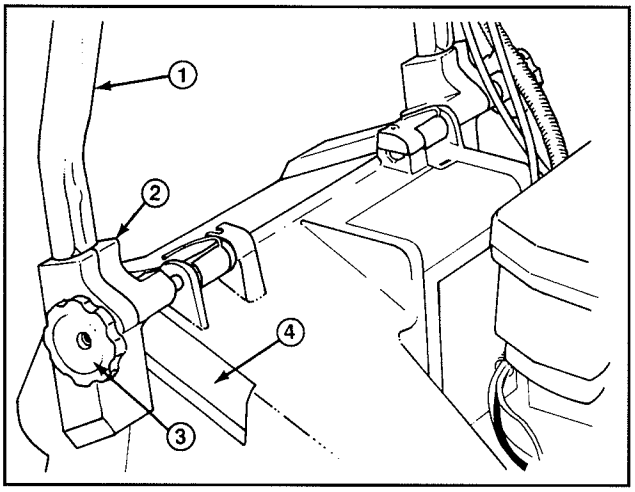


Abbildung 1

1. **Griff**
2. **Gestängehalterung**
3. **Knöpfe**
4. **Gehäuserasten**

4. Den Griff und die Gestängehalterungen nach hinten schwenken bis die Rastklinken sicher in den Gehäuserasten gehalten werden (Abb. 2).

5. Die Drehknöpfe anziehen bis die Kanten oben auf der Gestängehalterung anstehen.

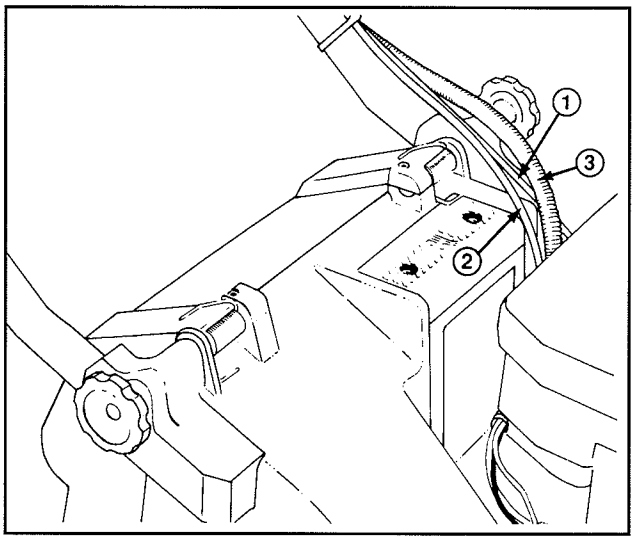


Abbildung 2

1. **Gaszugkabel**
2. **Antriebskabel**
3. ***E-Startkabel**

***Startschlüssel-Modell**

6. Befestigen Sie das/die Kabel mit der Kabelklemme unten an der linken Griffstange (Abb. 3). Die Kabelklemme sollte etwa 25 mm vom Stangenknick entfernt angebracht werden. Den richtigen Kabelverlauf finden Sie in Abb. 3.

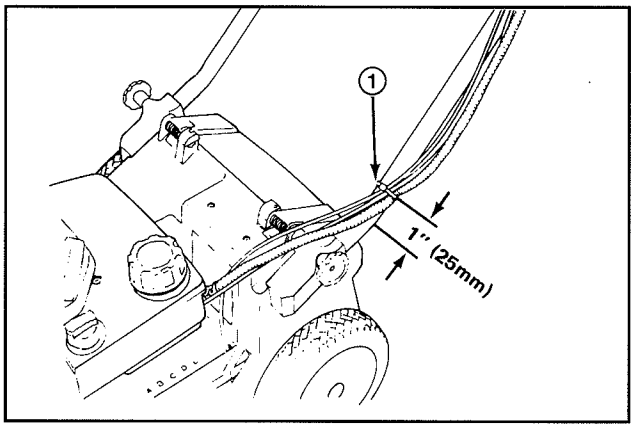


Abbildung 3

1. **Kabelklemme**

MONTAGEANWEISUNGEN

Hinweis: Sicherstellen, daß sich das/die Kabel nicht im Schwenkbereich der Auswurfklappe befinden.

7. Überlänge von den Kabelklemmen am linken unteren Ende der Griffstange abschneiden.

GRASFANGSACK MONTIEREN

1. Die Auswurfklappe anheben, den Ansatz des Sacks in die Auswurföffnung schieben und den Sackrahmen auf den Haltebolzen am Gehäuse schieben (Abb. 4).

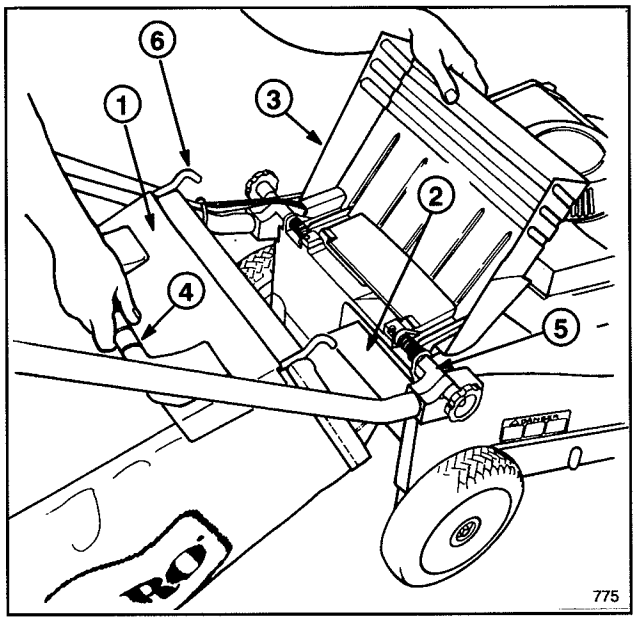


Abbildung 4

1. **Sackdeckel**
2. **Rahmenkorb**
3. **Auswurfklappe**
4. **Sackgriff**
5. **Gestängehalterung**
6. **Sackgestellhaken**

Hinweis: Bevor Sie den Sack am Mäher anbringen, stellen Sie sicher, daß der Sackdeckel ganz am Sack anliegt.

2. Die Auswurfklappe liegt auf der Oberseite des Sacks (Abb. 5).

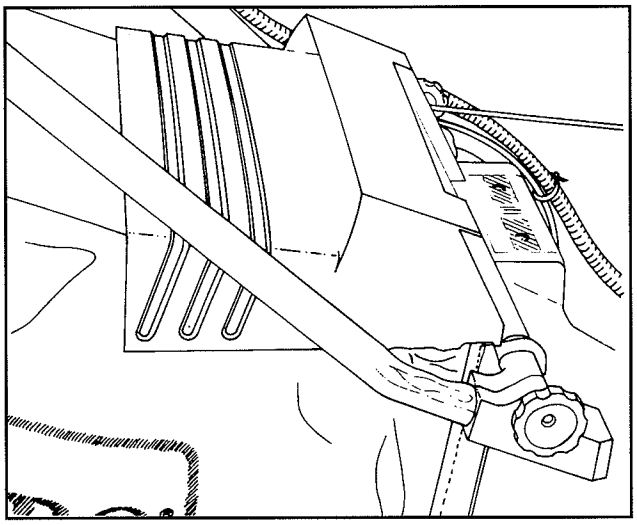


Abbildung 5

EINBAU DER BATTERIE (Startschlüssel-Modell)

1. Siehe Batterieaufladung, Seite 12. Die Batterie mit der Aufkleberseite Richtung Betreiber, zwischen die Haltenuten auf der Rückseite des Schaltkastens schieben (Abb. 6).

2. Die Batteriekabel anschließen.

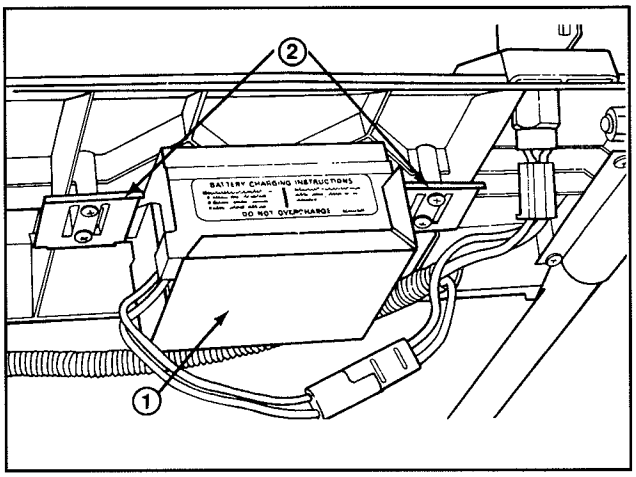


Abbildung 6

1. **Batterie**
2. **Haltenuten**

VOR INBETRIEBNAHME

KURBELGEHÄUSE MIT ÖL FÜLLEN

Das Kurbelgehäuse mit Öl vom Typ SAE 30 füllen, bis der Ölstand die Markierung VOLL auf dem Meßstab erreicht (siehe Abb. 4). Das Kurbelgehäuse faßt maximal 0,75 Liter Öl. Verwenden Sie qualitativ hochwertige Öle, die den API (American Petroleum Institute) Normen SE, SF oder SG entsprechen.

Vor jedem Gebrauch sicherstellen, daß sich der Ölstand zwischen VOLL und NACHFÜLLEN befindet (Abb. 7). Öl nachfüllen, falls der Ölstand zu niedrig ist.

1. Den Mäher auf eine waagrechte Oberfläche stellen und rund um den Ölmeßstab reinigen.

2. Den Ölmeßstab durch Drehen der Kappe um eine Vierteldrehung im Gegenuhrzeigersinn entfernen.

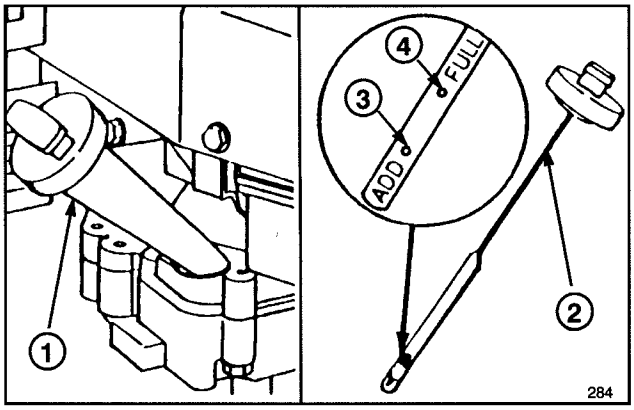


Abbildung 7

1. Tankfüllstutzen
2. Ölmeßstab
3. NACHFÜLLEN-Markierung
4. VOLL-Markierung

3. Den Ölmeßstab abwischen und in den Einfüllstutzen stecken. Die Verschlußkappe um eine Vierteldrehung drehen. Den Meßstab wieder herausziehen und den Ölstand prüfen (Abb. 7). Ist der Ölstand niedrig, den Ölstand nur bis zur VOLL-Markierung auffüllen. **NICHT ÜBER DIE VOLL-MARKIERUNG ANFÜLLEN, DENN DER MOTOR KÖNNTE BEIM STARTEN BESCHÄDIGT WERDEN; ÖL LANGSAM EINFÜLLEN.**

Hinweis: Ölstand bei jedem Gebrauch des Mähers bzw. nach jeweils 5 Betriebsstunden prüfen. Anfänglich das Öl nach zwei Betriebsstunden wechseln; danach in Abständen von jeweils 25 Betriebsstunden. Bei Stauboder Schmutzbedingungen sind häufigere Ölwechsel erforderlich.

4. Den Ölmeßstab in den Einfüllstutzen stecken und die Kappe durch eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn verschließen.

KRAFTSTOFFTANK MIT BENZIN FÜLLEN

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

GEFAHR: Benzin ist hochentzündlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Beim Hantieren mit Benzin NICHT RAUCHEN und Benzin von offenem Feuer und Funken fernhalten. Nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen. Benzin in einem sicheren Behälter für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Benzin nur im Freien une bei kaltem Motor nachfüllen. Dem Tank nur bis 6-13 mm unter den Einfüllstutzen befüllen. Es muß ein Freiraum zur Ausdehnung des Benzins bei Temperaturänderungen vorhanden sein. Einen Einfülltrichter verwenden, um Verschütten zu vermeiden. Verschüttetes Benzin sofort aufwischen.

Hinweis: TORO empfiehlt für benzinbetriebene TORO-Produkte die Verwendung von frischem, sauberem **BLEIFREIEM** Normalbenzin. Bleifreies Benzin verbrennt sauberer, erhöht die Nutzungsdauer des Motors und ermöglicht ein gutes Starten, indem es die Ansammlung von Ablagerungen in der Verbrennungskammer reduziert. Bleihaltiges Benzin kann verwendet werden, falls bleifreies nicht verfügbar ist.

1. Rund um den Kraftstofftankverschluß reinigen und die Kappe vom Tank entfernen (Abb. 9). Bei bleifreiem Benzin den Kraftstofftank bis 6-13 mm unter den Einfüllstutzen füllen.

2. Die Verschlußkappe wieder anbringen und eventuell verschüttetes Benzin aufwischen.

WICHTIG: Nie Öl mit Benzin vermischen. Nie Methanol, methanolhältiges Benzin, Gasohol mit mehr als 10% Athanol, Benzinzusätze, Superbenzin bzw. Weißbenzin verwenden, da dies zu Motorschäden führen kann.

Toro empfiehlt die regelmäßige Verwendung von Toro Stabilisatoren/Zusätzen in allen Toro-Produkten mit Benzinmotoren während des Betriebs und auch in der Lagersaison. Toro Stabilisatoren/Zusätzen reinigen den Motor während des Betriebs und verhindern die Bildung von Überzügen im Motor während der Lagerung.

KEINE ANDEREN KRAFTSTOFFZUSÄTZE VERWENDEN. NUR DIE VERWENDEN, DIE SPEZIELL FÜR DIE KRAFTSTOFF-STABILISIERUNG BEI LAGERUNG HERGESTELLT WURDEN, WIE Z. B. TORO STABILISATOR/ZUSATZ ODER EIN GLEICHWERTIGES PRODUKT. DER STABILISATOR/ZUSATZ VON TORO IST EIN ERDÖLDESTILLAT. TORO RÄT VON DER VERWENDUNG VON STABILISATOREN AUF ALKOHOLBASIS WIE Z. B. ETHANOL, METHANOL ODER ISOPROPYL AB. VERSUCHEN SIE NICHT ADDITIVE ZUR LEISTUNGSSTEIGERUNG DER MASCHINE ZU VERWENDEN. NICHT ADDITIVE ZUR LEISTUNGSSTEIGERUNG DER MASCHINE ZU VERWENDEN.

BETRIEBSANLEITUNG

BEDIENUNGSTIPS

1. ÖLSTAND PRÜFEN—Ölstand, wie auf dem Ölmeßstab gezeigt, zwischen VOLL und NACHFÜLLEN halten (Abb. 8).

2. SCHNEIDEN UND AUFFANGEN—Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn nur etwa 1/3 des Grashalms geschnitten wird. Wird langes Gras geschnitten, empfiehlt sich die höchste Schnitthöheneinstellung (E) für den ersten Mähgang. Danach ist das Gras mit einer üblichen Schnitthöhe noch einmal zu mähen. Wird zu langes Gras gemäht, kann der Mäher verstopfen und der Motor abgedrosselt werden.

Sind die Bedingungen trocken und staubig, den Gashebel auf eine geringere Drehzahl schieben, um die Staubbildung zu verringern.

3. SCHARFES MESSER—Jede Mähsaison mit einem scharfen Messer beginnen. Scharten gelegentlich ausfeilen.

STARTEN, STOPPEN, SELBSTANTRIEB

STEUERVORRICHTUNG—Schlüsselschalter (Elektrostart-Modell), Gashebel und Antriebshebel befinden sich am oberen Griff (Abb. 8). Der Seilstarter befindet sich am Motoroberteil (Abb. 9).

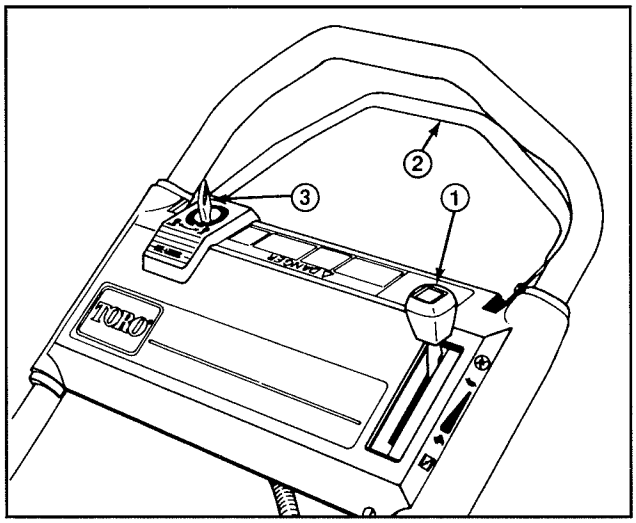


Abbildung 8

1. Gashebel
2. Antriebshebel
*3. Schlüsselschalter

*Startschlüssel-Modell

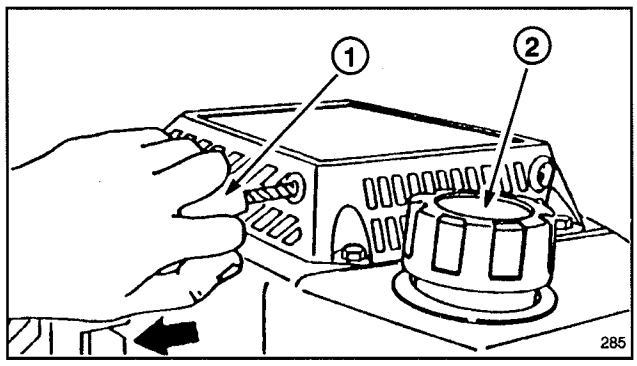


Abbildung 9

1 Seilstarter
2. Tankverschluß

1. Das Zündkerzenkabel auf die Zündkerze stecken.

2. STARTEN MIT E-START—Den Gashebel auf CHOKE stellen (Abb. 10). Den Schlüssel auf START drehen (Abb. 8) und loslassen sobald der Motor läuft. Den Gashebel auf SCHNELL 🐇 stellen oder die gewünschte Geschwindig-keit einstellen. Ist die Batterie entladen, kann der Motor mit dem Seilstarter gestartet werden (Abb. 9).

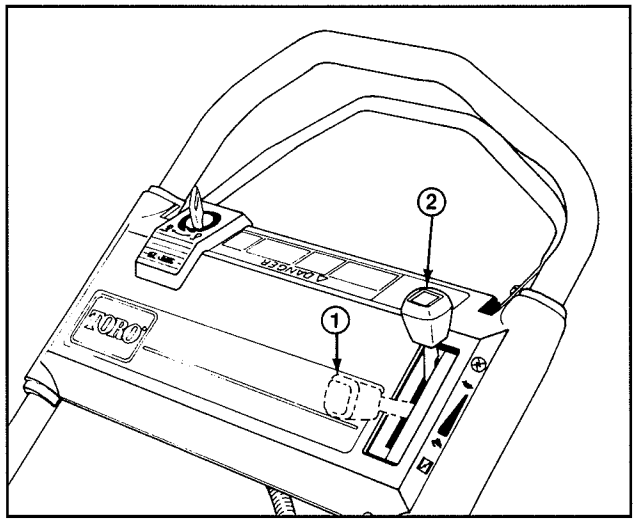


Abbildung 10

1. Choke ein
2. Motor aus

3. SEILSTARTER—Den Gashebel auf CHOKE stellen (Abb. 10). Den Seilstarter ziehen (Abb. 9) bis das Spiel überwunden ist; dann fest anziehen, um den Motor zu starten. Startet der Motor, den Gashebel auf SCHNELL 🐇 oder die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

4. STOPPEN (Abb. 10)—Zum Stoppen des Motors den Gashebel in die AUS-Stellung zurückschieben. Den Schlüssel aus dem Schalter ziehen. Das Kabel von der Zündkerze abziehen, wenn der Mäher unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird.

5. FAHRBETRIEB (Abb. 11)—Den Antriebshebel gegen den Gestängegriff drücken, um den Mäher in Bewegung zu setzen. Wird der Antriebshebel losgelassen, wird auch der Antrieb ausgeschaltet.

Hinweis: Die Antriebsräder werden über Freilaufkupplungen angetrieben. Dadurch kann der Mäher bei ausgeschaltetem Antrieb leichter nach rückwärts gezogen werden. Um die Kupplungen freizugeben, muß der Mäher nach Ausschalten des Antriebs mindestens 2,5 cm nach vorne geschoben werden.

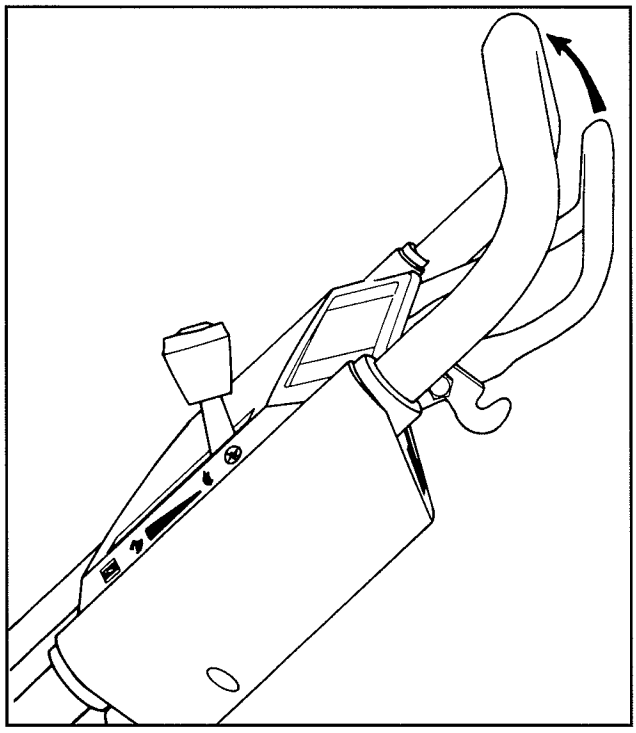


Abbildung 11

VERWENDUNG DES GRASFANGSACKS

1. Den Motor abstellen und warten, bis alle Teile zum Stillstand gelangt sind.

2. MONTAGE DES SACKS—Die Auswurfklappe anheben, den Ansatz des Sacks in die Auswurföffnung schieben und den Sackrahmen auf den Haltebolzen am Gehäuse schieben (Abb. 12). Die Auswurfklappe soll auf der Oberseite des Sacks aufliegen (Abb. 13).

Hinweis: Bevor Sie den Sack am Mäher anbringen, stellen Sie sicher, daß der Sackdeckel ganz am Sack anliegt.

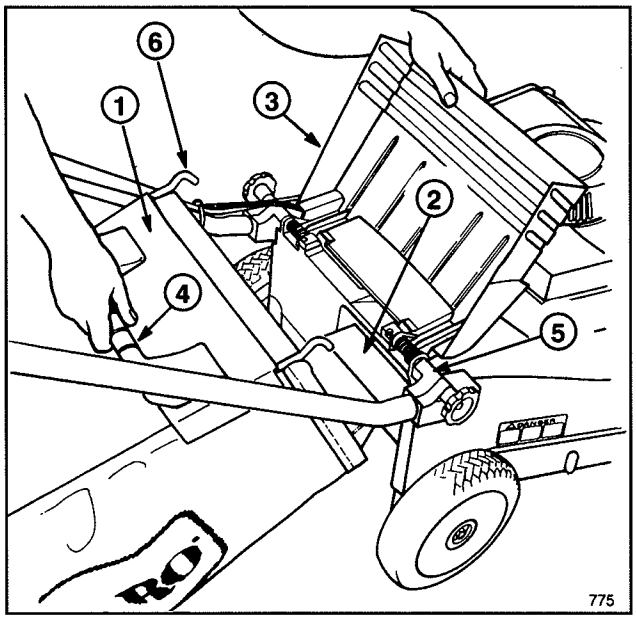


Abbildung 12

1. Sackdeckel
2. Rahmenkorb
3. Auswurfklappe
4. Sackgriff
5. Gestängehalterung
6. Sackgestellhaken

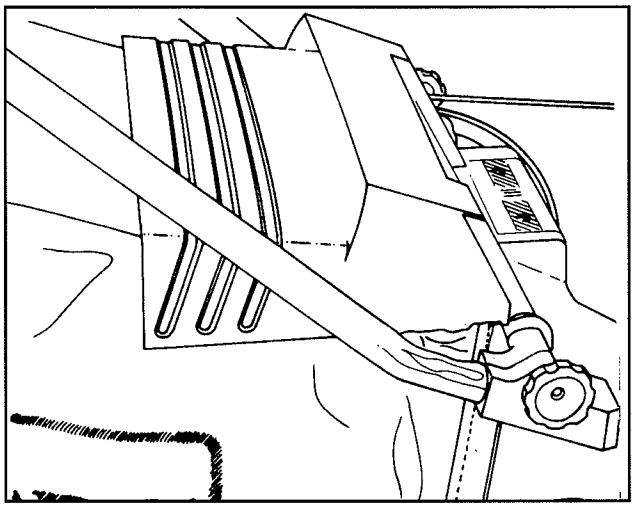


Abbildung 13

3. SACKENTELEERUNG–**Den Motor abstellen und warten bis alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.** Während der Motor läuft, Hände und Füße vom Mähergehäuse fernhalten. Die Auswurfklappe anheben und den Grassack an seinem Griff aus dem Mäher ziehen. Die Auswurfklappe schließen.

Hinweis: Beim Abnehmen des Grasfangsack zieht das Ansatzstück eventuell verstopfte Grasbüschel aus der Auswurföffnung. Ist die Auswurföffnung weiterhin verstopft, muß zunächst das Kabel von der Zündkerze abgezogen und dann das verbliebene Gras aus dem Mäher entfernt werden.

GEFAHR

- **Geschnittenes Gras und andere Teile können aus einem offenen Auswurftunnel herausgeschleudert werden.**
- **Heraugeschleuderte Gegenstände können schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Bediener oder Anwesenden verursachen.**
- **Die Auswurfklappe niemals öffnen, wenn der Motor läuft, nur dann, wenn der Grasfangsack des Auswurftunnels fest angebracht sind.**

GEFAHR

- **Durch einen abgenutzten Grasfangsack könnten kleine Steine und ähnliche Teile in Richtung Bediener und Anwesende geschleudert werden.**
- **Herausgeschleuderte Gegenstände können schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Bediener oder Anwesenden verursachen.**
- **Den Grasfangsack häufig überprüfen. Falls er beschädigt ist, einen neuen Original Toro-Ersatzsack installieren, dem diese oder eine ähnliche Warnung beigefügt ist.**

4. ENTEERUNG DES GRASFANGSACKS– Sackrahmen-griff und Hinterteil des Sacks anfassen. Zum Entleeren Deckel nach oben klappen und Sack langsam nach vorne kippen.

EINSTELLEN DER SCHNITTHÖHE

Fünf ins Gehäuse gestanzte Buchstaben zeigen die jeweilige Schnitthöhe an. Alle Räder stellen sich automatisch auf die selbe Schnitthöhe ein.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Der Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Den Hebel für die schnitthöheneinstellung mit einem oder zwei Fingern drücken (Abb. 14).

Um die Radhöhe zu vergrößern, drücken Sie den Hebel, um den Schnitthöhen-Einstellhebel freizugeben, und ziehen Sie den Mäher nach oben. Haben Sie die gewünschte Höhe erreicht, lassen Sie den Hebel wieder los. Um die Radhöhe zu verringern, drücken Sie den Schnitthöhen-Einstellhebel, um den Hebel zu entlasten, und drücken Sie den Mäher hinunter, wobie **Sie ihn gleichzeitig nach vorn schieben**. Bie richtige Einstellung wird durch den Zeiger auf der Verbindungsstange angezeigt.

3. Sicherstellen, daß der Schnitthöhen-Einstellhebel gesperrt ist, bevor Sie mit dem Betrieb beginnen. Ist der Schnitthöhen-Einstellhebel gesperrt, sollte sich die Höhe nicht ändern.

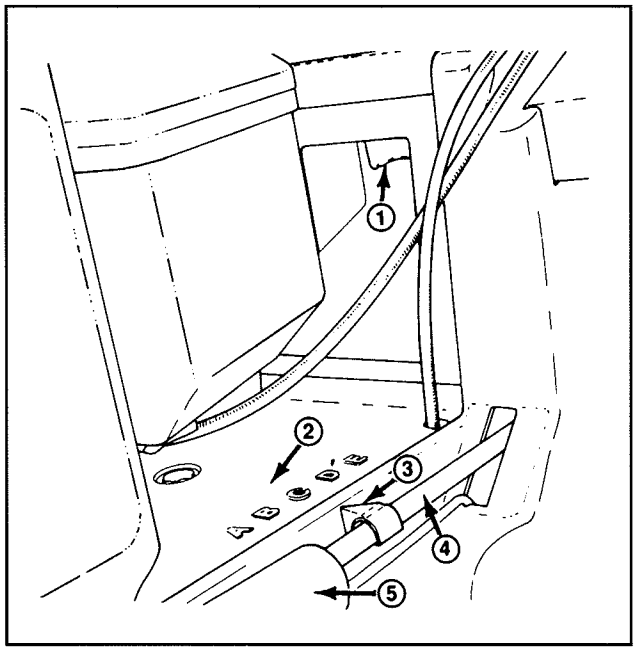


Abbildung 14

1. Schnitthöhen-Einstellhebel
2. Schnitthöhen-Einstellungen
3. Zeiger
4. Verbindungsstange
5. Federabdeckung

WARTUNG

VORSICHT

- **Der Motor könnte unbeabsichtigt anspringen.**
- **Unbeabsichtigtes Anspringen des Motors kann zu schweren Verletzungen des Bedieners oder Anwesender führen.**
- **Das Kabel von der Zündkerze abziehen, bevor man Wartung ausführt oder Einstellungen ändert.**

WARTUNG DES LUFTFILTERS

Normalerweise ist der Luftfilter alle 25 Betriebsstunden zu säubern. Erfolgt der Einsatz unter Staub- oder Schmutzbedingungen, werden entsprechenden häufigere Reinigungen erforderlich.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Den Knopf, der den Luftfilterdeckel am Motor festhält, drehen, bis sich der Deckel entfernen läßt (Abb. 15).

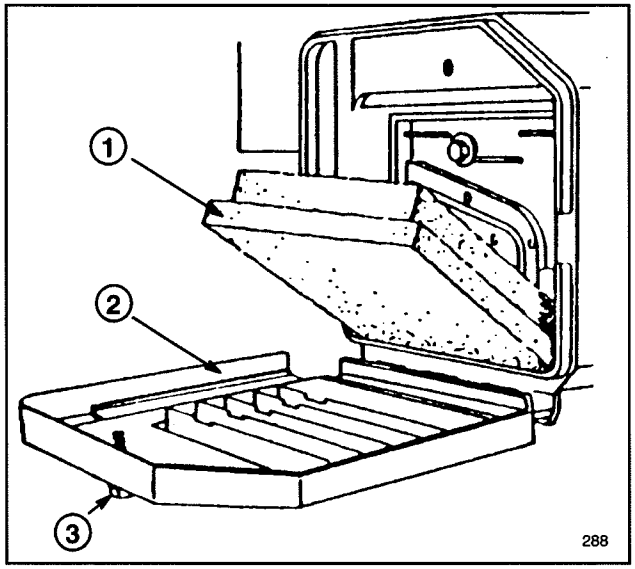


Abbildung 15

1. Schaumstoffelement **3. Knopf**
2. Abdeckung

3. Falls Schaumstoffelement verschmutzt ist, dieses aus dem Luftfilter herausnehmen (Abb. 15). Sorgfältig reinigen.

A. Den Schaumeinsatz in einer Lauge aus warmem Seifenwasser WASCHEN. Zur Schmutzentfernung drücken, jedoch nicht auswringen, weil der Schaumstoff reißen könnte.

B. Durch Einwickeln in ein sauberes Tuch TROCKNEN. Tuch und Schaumstoffeinsatz zum Trocknen drücken.

C. Das Element mit ungefähr 150 ml Öl vom Typ SAE 30 TRÄNKEN. Den Einsatz drücken, um überschüssiges Öl zu entfernen und das Öl gut zu verteilen. Ein "öl-feuchter" Einsatz ist erwünscht.

4. Den Schaumstoffeinsatz und den Deckel wieder installieren.

WICHTIG: Der motor darf nicht ohne Luftfilter betrieben werden, da dies zu starkem Motorverschleiß und Schäden führen wird.

AUSTAUSCHEN DER ZÜNDKERZE

Es wird die Verwendung von Zündkerzen CHAMPION RC12YC oder einem gleichwertigen Modell empfohlen. Der Luftspalt muß 0,76 mm betragen. Die Zündkerze nach jeweils 25 Betriebstunden herausnehmen und überprüfen.

1. Den Motor abstellen und auskühlen lassen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Um die Zündkerze herum sauberwischen und die Zündkerze aus dem Zylinderkopf herausnehmen.

WICHTIG: Eine gesprungene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze muß ersetzt werden. Die Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gesäubert werden, da durch Abrieb im Zylinder Motorschäden entstehen können.

3. Den Luftspalt auf 0,76 mm einstellen (Abb. 16). Die auf den korrekten Abstand eingestellte Zündkerze mit einer Dichtungsscheibe versehen und auf 19 N·m anziehen.

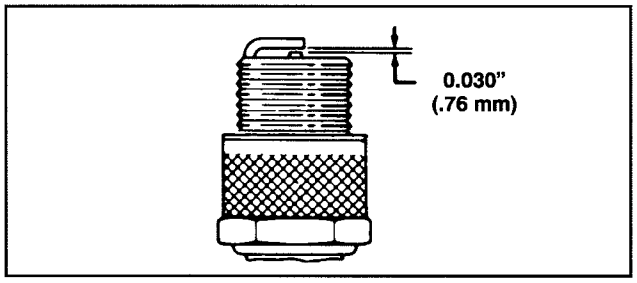


Abbildung 16

BENZINABLAß

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

Hinweis: Benzin nur bei kaltem Motor ablassen.

2. Den Tankverschluß abnehmem und das Benzin mit einer Saugpumpe in einen sauberen Benzinkanister abpumpen.

Hinweis: Dies ist die einzige empfohlene Methode zum Ablassen von Benzin.

ÖLWECHSEL KURBELGEHÄUSE

Das Öl nach den ersten beiden Betriebsstunden wechseln und danach alle 25 Betriebsstunden. Da warmes Öl besser entleert werden kann und mehr Schmutzpartikel abführt als kaltes Öl, sollte der Motor vor dem Ölablaß einige Minuten lang laufen.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Die Auswurfklappe anheben und den Grasfangsack entfernen. Das Benzin wie unter Benzinablaß, Seite 9, aus dem Tank ablassen.

3. Den Ölmeßstab aus dem Einfüllstutzen herausziehen und eine Wanne zum Auffangen des Öls links neben den Mäher stellen.

4. Den Mäher auf die linke Seite kippen, damit das Öl in die Wanne ablaufen kann (Abb. 17).

5. Wenn das Öl abgelaufen ist, den Mäher wieder aufrecht stellen und neues Öl in den Motor füllen. Siehe: Kurbelgehäuse mit Öl füllen, Seite 5.

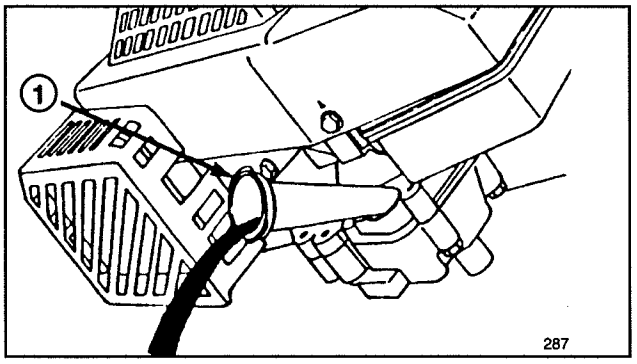


Abbildung 17

1. Ölfüllstutzen

GASHEBELJUSTIERUNG

Justierung des Gashebels kann erforderlich werden, wenn der Motor nicht startet oder stehenbleibt. Mit jedem neuen Gaszugkabel muß auch die Vergaserdrossel justiert werden.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Den Gashebel auf SCHNELL stellen.

3. Die Schraube der Kabelklemme lösen, bis das Gaszugkabel durchrutscht (Abb. 18).

4. Das Gaszugkabel nach links oder rechts bewegen, bis die Löcher im Gashebel mit denen in der Halterung übereinstimmen (Abb. 18).

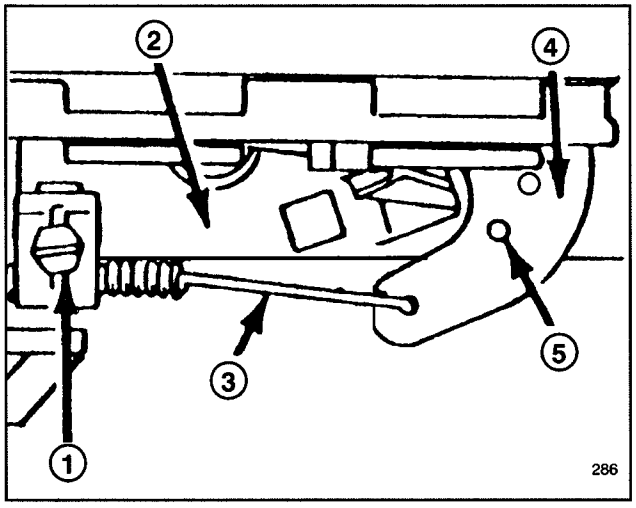


Abbildung 18

1. Kabelklemmenschraube
2. Gashebelhalterung
3. Gaszugkabel
4. Gashebel
5. Ausgerichtete Löcher

5. Das Gaszugkabel leicht ziehen bis es straff wird, und die Schraube der Kabelklemme festziehen, um die Einstellung zu halten.

JUSTIERUNG RADANTRIEB

Falls der Mäher sich nicht selbst antreibt oder sich selbst antreibt, wenn der Antriebshebel mehr als 4 cm von der Schiebestange entfernt ist, stellen Sie den Einstellknopf des Radantriebs hinten auf dem Schaltkasten ein.

1. Den Motor abstellen.

2. Den Einstellkopf (Abb. 19) um eine Halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen, um den Antriebsrahmen zu spannen, oder um eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu locken. Dabei sollten Sie das Kabel halten, damit es sich nicht mitdrehen kann.

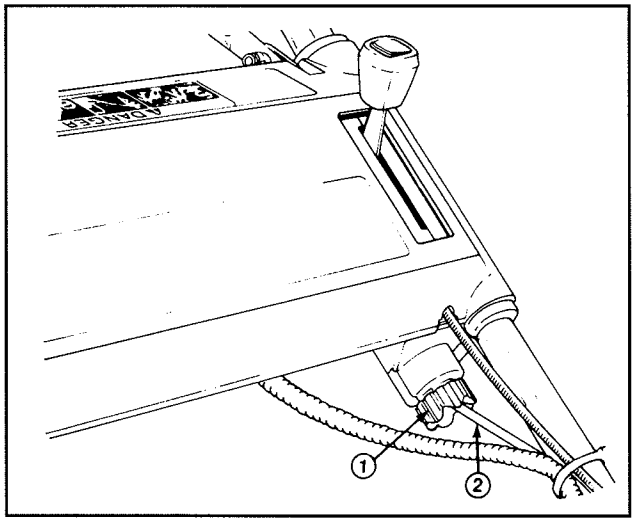


Abbildung 19

1. Einstellknopf **2. Steuerkabel**

3. Um die Einstellung zu überprüfen, den Antriebshebel langsam gegen den Griff drücken. Der Antrieb ist dann richtig eingestellt, wenn Sie am Antriebshebel etwa 25 mm vom oberen Griff entfernt Widerstand spüren (Abb. 20).

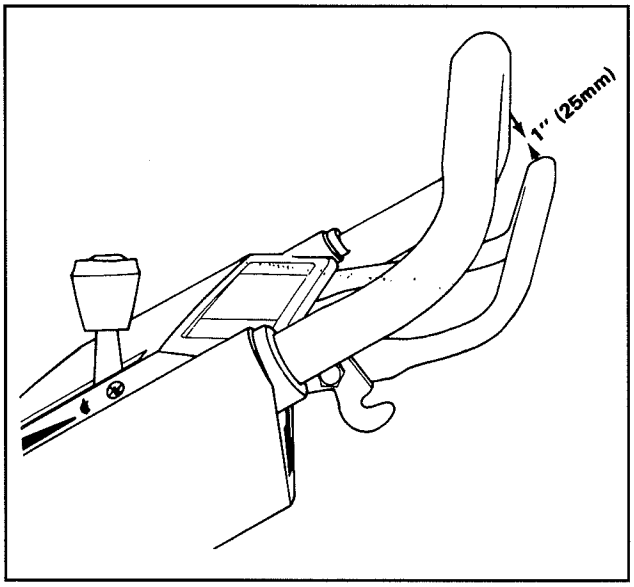


Abbildung 20

4. Stimmt die Einstellung noch immer nicht, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 solange, bis die Einstellung stimmt.

WARTUNG

UNTERSUCHEN/ENTFERNEN/SCHÄRFEN DES MÄHMESSERS

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe Benzinablaß, Seite 9.

3. Den Mäher auf die linke Seite kippen (Abb. 21). Das Messer nicht drehen, da es sonst Startprobleme geben könnte.

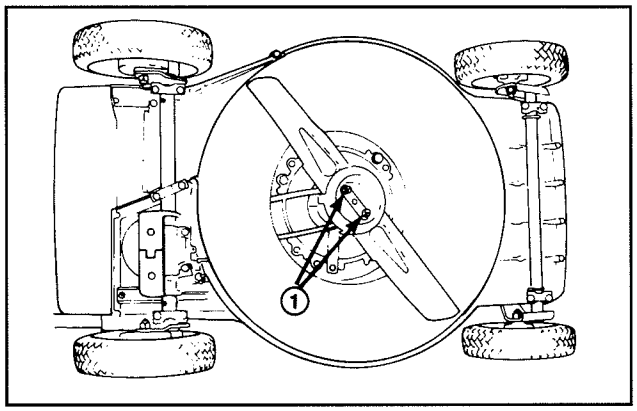


Abbildung 21

1. Messerbolzen

4. UNTERSUCHEN DES MESSERS—Die Schneidflächen des Messers sorgfältig auf Schärfe und Abnutzung prüfen, insbesondere dort, wo der flache Teil in den gewölbten übergeht (Abb. 22A). Da Sand und grobe Stücke das Metall zwischen dem flachen und gewölbten Messerteil abnutzen können, sollte das Messer vor jedem Mäheinsatz geprüft werden. Zeigt sich Rißbildung oder Verschleiß (Abb. 22B & C), das Messer ersetzen. Siehe Schritt 5.

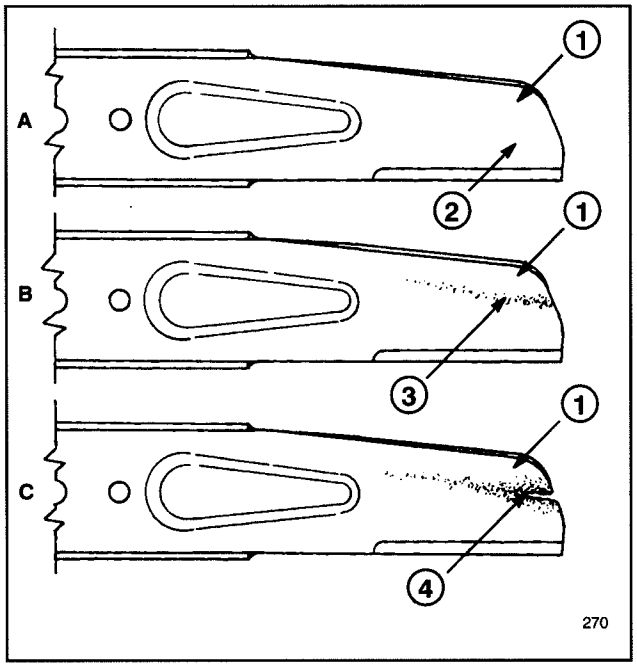


Abbildung 22

1. Flügel
2. Flacher teil des messers
3. Abnutzung
4. Rissbildung

VORSICHT

Bleibt eine schadhafte Stelle am Messer unbeachtet, kann sich in der Nähe des Flügels ein Riß bilden. Ein Stück Messer kann abbrechen und dadurch Sie oder Anwesende verletzen.

Hinweis: Optimale Schnittqualität wird erreicht, wenn zu Beginn jeder Mähsaison ein neues TORO-Mähmesser eingesetzt wird. Während des Jahres kleine Scharten ausfeilen, um die Schnittkante zu erhalten.

5. ENTFERNEN DES MESSERS—Das Endstück des Mähmessers mit einem Lappen oder einem dicken Handschuh anfassen. Entfernen Sie 2 Gegenmuttern, 2 Unterlegscheiben, Schutzpfanne und Messer (Abb. 21 & 23).

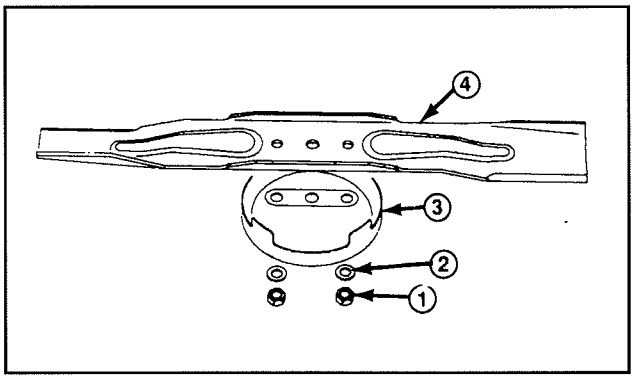


Abbildung 23

1. Messermuttern
2. Unterlegscheibe
3. Schutzpfanne
4. Messer

6. SCHÄRFEN DES MESSERS—Mit einer Feile die Oberkante des Messers (die zum Mahergehäuse zeigt) schärfen und dabei den ursprünglichen Schnittwinkel beibehalten (Abb. 24). Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn von beiden Schnittkanten gleichviel Material abgetragen wird.



Abbildung 24

WICHTIG: Die Auswuchtung des Messers mit einer Messerwaage prüfen, die relativ billig in einer Eisenwarenhandlung erhältlich ist. Ein ausgewuchtetes Messer bleibt in seiner horizontalen Lage während sich ein unausgewuchtetes Messer zur schwereren Seite neigt. Ist das Messer nicht ausgewuchtet, auf der schwereren Seite noch etwas mehr wegfeilen.

7. Montieren Sie ein scharfes, ausgewuchtetes Messer von TORO, Schutzpfanne, 2 Unterlegscheiben un die 2 Schraubenmuttern des Messers. Der Flügelteil des Messers muß zum Mähergehäuse gerichtet sein. Die Schraubenmuttern auf 20-35 N·m anziehen.

WARTUNG

SCHMIERUNG

Die Vorder- und Hinterräder müssen alle 25 Betriebsstunden bzw. zum Ende der Mähsaison geschmiert werden.

1. 1-2 Tropfen Öl auf die Innen- und Außenseiten aller Radbolzen geben. Die Räder drehen, damit sich das Öl in den Buchsen verteilt. Überschüssiges Öl abwischen.

2. Den Mäher auf die linke Seite kippen. Alle Schmiernippel mit einem Lappen sauberwischen (Abb. 25). Eine Fettpresse ansetzen und in jeden Nippel eins bis zwei Hübe Mehrzweckfett #2 auf Lithiumbasis einpressen.

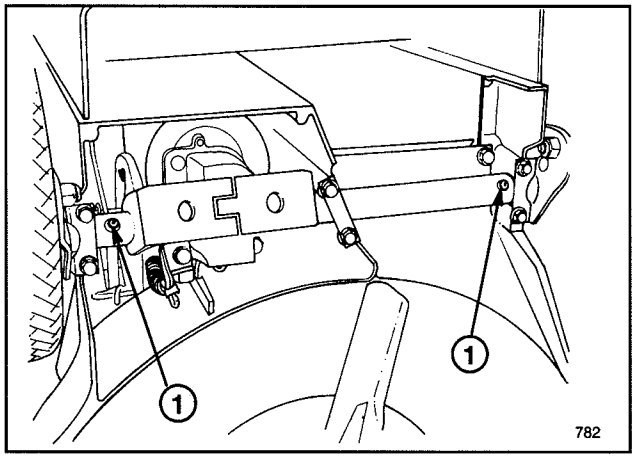


Abbildung 25

1. Schmiernippel

BATTERIEAUFLADUNG (Startschlüssel-Modell)

Obwohl eine neue Batterie nie voll aufgeladen ist, bietet eine Teilaufladung von 4 Stunden ausreichend Energie für mehrere Starts. Jede neue Batterie muß jedoch für 72 Stunden ununterbrochen aufgeladen werden, um eine volle Aufladung zu gewährleisten. Auch im Frühling und am Ende der Mähsaison ist die Batterie 72 Stunden lang aufzuladen. Während der Mähsaison sollte die Batterie jeden Monat 48 Stunden lang oder je nach Bedarf aufgeladen werden.

1. Den Motor abstellen und die Kabel von der Batterie trennen (Abb. 26).

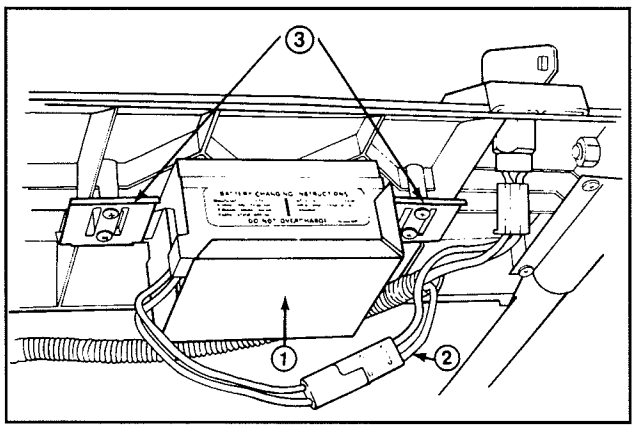


Abbildung 26

1. Batterie
2. Batteriekabel
3. Haltenuten

2. Falls erwünscht, kann die Batterie aus den Haltenuten herausgezogen werden. Das ist jedoch nicht notwendig, wenn der Mäher zu einer Steckdose gebracht werden kann.

3. Das TORO Ladegerät mit der Batterie verbinden und an eine 220 V Steckdose anstecken. Nach der Aufladezeit von 72 Stunden das Ladegerät abstecken und danach von der Batterie trennen.

4. Die Kabel wieder mit der Batterie verbinden.

WICHTIG: Nur das TORO Ladegerät ist empfohlen, da andere Ladegeräte die Batterie beschädigen könnten. Das Ladegerät immer in geschlossenen Räumen verwenden und die Batterie möglichst bei Zimmertemperatur (22°C) aufladen. Die Batterie nie länger als 72 Stunden aufladen, da sonst Schäden entstehen könnten.

REINIGUNG DES MÄHERGEHÄUSES

Für optimale Leistungen sind die Unterseite der Mähergehäuses und die Innenseite des Auswurfbereichs sauber zu halten.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Den Benzintank entleeren; siehe Benzinablaß, Seite 9.

3. Den Mäher auf die linke Seite kippen (Abb. 27). Drehen des Mähmessers vermeiden, da das zu Startproblemen führen könnte.

4. Schmutz und Grasreste, die am Mähergehäuse anhaften mit einem Gartenschlauch abspritzen. Den restlichen Schmutz mit einem Holzkratzer abschaben. Grate und scharfe Kanten vermeiden.

5. Die Klappe und alle Scharniere von Gras oder Schmutz befreien, um einwandfreie Funktion zu garantieren.

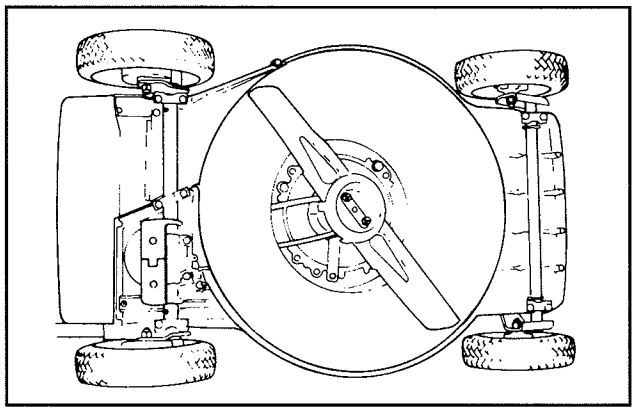


Abbildung 27

VORBEREITUNG DES MÄHERS ZUR AUFBEWAHRUNG

1. Zur Einlagerung über lange Zeit hinweg, den Kraftstoff aus dem Tank entleeren oder einen Stabilisator beigeben. Benzin ablassen wird auf Seite 9 beschrieben. Danach den Motor starten und so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der gesamte Restkraftstoff verbraucht wurde. Noch zwei Startversuche unternehmen, um sicherzustellen, daß kein Benzin mehr im Motor ist. Wird das Benzin nicht abgelassen, bilden sich gummiartige Ablagerungen die zu schlechter Motorleistung und sogar Startproblemen führen.

WARTUNG

Kraftstoff kann nur dann im Tank gelassen werden, wenn dem Kraftstoff ein Stabilisator wie z. B. der Toro Stabilisator/Zusatz vor der Einlagerung beigemengt wird.

Der Stabilisator/Zusatz von Toro ist ein Erdöldestillat. Toro rät von der Verwendung von Stabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropyl ab. Den Kraftstoff-stabilisator in der auf dem Behälter angegebenen Menge beigeben.

Unter normalen Bedingungen bleiben Kraftstoffstabilisatoren für 6-8 Monate wirksam.

2. Das Öl ablassen; siehe Ölwechsel Kurbelgehäuse, Seite 9. Wurde das Öl abgelassen, müssen vorerst die folgenden Schritte (3-10) ausgeführt werden, bevor Sie das Kurbelgehäusewieder befüllen können.

3. Die Zündkerze entfernen und 30 ml (2 Eßlöffel) SAE 30 Öl in den Zylinder eingeben. Das Starterseil langsam ziehen, um die Innenwände des Zylinders zu beschichten. Die Zündkerze wieder einsetzen und auf 20 N•m anziehen. **DAS KABEL NICHT AUF DIE ZÜNDKERZE AUFSTECKEN.**

4. Das Mähergehäuse reinigen; seihe Reinigung des Mähergehäuses, Seite 12.

5. Den Messerzustand prüfen; seihe Untersuchen/ Entfernen/Schärfen des Mähmessers, Seite 11.

6. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest anziehen.

7. Schmutz, Spreu, Gasreste und Schmiere von den Außenteilen des Motors, Schutzblechen und dem Gehäuseoberteil entfernen.

8. Den Luftfilter reinigen; siehe Wartung des Luftfilters, Seite 9.

9. Die Radnaben schmieren; siehe Schmierung, Seite 12.

10. Rostige oder abgesprungene Farbstellen ausbessern. Toro Re-Kote Farbe ist bei jedem TORO Kundendienst erhältlich.

11. Das Kurbelgehäuse wieder mit Öl füllen; siehe "Kurbelgehäuse mit Öl füllen," Seite 5.

12. Die Batterie 72 Stunden lang aufladen; siehe Batterieaufladung, Seite 12.

13. Den Mäher an einem sauberen, trockenen Ort aufbewahren. Den Mäher abdecken, um ihn sauber und geschützt zu halten.

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Ein Aufkleber mit der Modell- und Seriennummer befindet sich auf der rechten Seite des Mähergehäuses vor dem Auswurftunnel. Bei Schriftverkehr oder bei Bedarf an Ersatzteilen, geben Sie immer diese Nummern an.

TORO KUNDENDIENST

Sollten Sie in bezug auf Sicherheit, Montage, Betrieb, Wartung oder Fehlerbeseitigung Hilfe benötigen, wenden Sie sich an den örtlichen, autorisierten TORO Kundendienst oder Händler. Neben erfahrenen Technikern hat Ihr Kundendienst oder Händler fabrikgeprüfte Zubehör- und Ersatzteile. Halten Sie sich an TORO und kaufen Sie nur TORO Markenersatz- und Zubehörteile.

DIE STARTGARANTIE VON TORO

Der Toro GTS 150 OHV Motor ist mit einer beschränkten 5-Jahres-Garantie versehen.

Was ist gedeckt?

Die Toro Company garantiert, daß Ihr TORO GTS 150 Motor auf das erste oder zweite Ziehen hin 5 Jahre lang ab dem Kaufdatum startet—wenn Sie die nötwendigen Routinewartungen durchführen—oder wir reparieren ihn. Die Kosten für Teile und Arbeitslohn sind inklusive, aber Sie müssen die Transportkosten übernehmen. Dies gilt für TORO GTS 150 Motoren, die nach dem 1. September 1991 gekauft wurden.

Was muß ich tun, um die Gültigkeit der Garantie aufrechtzuerhalten?

Sie müssen Ihren TORO GTS 150 Motor auf Ihre Kosten warten, indem Sie dem Wartungsplan folgen, der in der Bedienungsanleitung im Detail aufgeführt ist. Diese Arbeiten müssen Sie auf der beigefügten Wartungstabelle eintragen und ihren Kaufbeleg aufbewahren. Weiter müssen Sie Ihren TORO GTS 150 Motor auch jährlich von einem autorisierten TORO-Kundendiensthändler warten lassen.

Wie erhalte ich Kundendienst?

Wenn die Startleistung Ihres TORO GTS 150 Motors bis zu dem Punkt nachläßt, an dem der Motor nicht startet nachdem ein normaler, kräftiger Erwachsenen ein bis zwei Mal gezogen hat, sollten Sie den unten angegebenen Verfahrensweisen folgen:

1. Wenden Sie sich an einen beliebigen autorisierten TORO-Kundendiensthändler oder den TORO-Vertragshändler.
2. Er wird Sie entweder bitten, das Produkt zu ihm zurückzuschicken oder Ihnen ein anderes autorisiertes TORO-Kundendienstgeschäft empfehlen, das günstiger für Sie gelegen ist.
3. Bringen Sie das Produkt, Ihre Wartungsunterlagen und Ihren Kaufbeleg zum Kundendiensthändler.

Wenn Sie aus einem jeglichen Grund mit der Analyse des Händlers über den Startzustand Ihres Motors oder mit der geleisteten Hilfe nicht zufrieden sind, wenden Sie sich bitte an Ihren TORO-Vertragshändler.

Was deckt diese Garantie nicht?

Folgendes wird nicht von dieser Garantie gedeckt:

1. Alle Reparaturen an Produkten, die kommerziell benutzt werden.
2. Normale Wartung, einschließlich des Auswechselns der Zündkerzen, des Luftfilters, des Kraftstoff-Filters und der Vergasereinstellungen.
3. Ölwechsel und Schmierung.
4. Reparaturen oder Einstellungen aus folgenden Gründen:
   a. der Unterlassung, ordnungsgemäße Wartungsprozeduren zu befolgen;
   b. wenn das rotierende Mähmesser einen Gegenstand getroffen hat;
   c. wenn sich Verunreinigungsstoffe im Kraftstoffsystem befinden,
   d. falschem Kraftstoff oder falscher Kraftstoffmischung (sollten Sie sich nicht sicher sein, schlagen Sie bitte in Ihrer Bedienungsanleitung nach);
   e. der Unterlassung, den Methoden für ordnungsgemäße Lagerung zu folgen, wie sie im Bedienerhandbuch angegeben sind;
   f. Mißbrauch beim Betrieb, Fahrlässigkeit oder Unfälle;
   g. Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die von einer Person vorgenommen wurden, die kein autorisierter TORO-Kundendiensthändler ist.
5. Besondere Betriebsbedingungen, unter denen für den Start mehr als zwei Mal gezogen werden muß, einschließlich von:
   a. erstmaligem Start nach einem längeren Zeitraum, während dem er nicht gebraucht wurde, oder nach Saisonlagerung;
   b. Bei Starts in kalten Temperaturen, wie am Frühlingsanfang oder im Spätherbst, muß unter Umständen mehrmals zusätzlich gezogen werden (gilt nur für Rotationsprodukte);
   c. unsachgemäßen Startmethoden. Wenn Sie beim Starten Ihres Gerätes Schwierigkeiten haben, schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach, um sicherzustellen, daß Sie die richtigen Startmethoden verwenden. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch bei einem Kundendiensthändler ersparen.

Alle Garantiereparaturen, deren Kosten gemäß dieser Garantie wiedererstattbar sind, müssen von einem autorisierten TORO-Kundendiensthändler durchgeführt werden, der genehmigte TORO-Ersatzteile verwendet.

Die oben beschriebene Reparaturabhilfe durch einen autorisierten TORO-Kundendiensthändler ist der einzige Rechtsbehelf des Käufers.

WARTUNGSUNTERLAGEN FUR STARTGARANTIE

Um die Gültigkeit der Startgarantie aufrechtzuerhalten, müssen Sie nach je 25 Betriebsstunden folgende Wartungsarbeiten durchführen—und unter Betriebsbedingungen mit Schmutz und Staub sogar öfters. Befolgen Sie die Wartungsvorgänge in dieser Bedienungsanleitung und tragen Sie die Informationen auf dieser Tabelle ein.

Datum	Betriebs-stunden	Luftfilter warten	Öl wechseln Trifft nicht auf Zweitaktmotoren zu	Räder schmieren	Zündkerze überprüfen	Mäherlagerung


TORO®